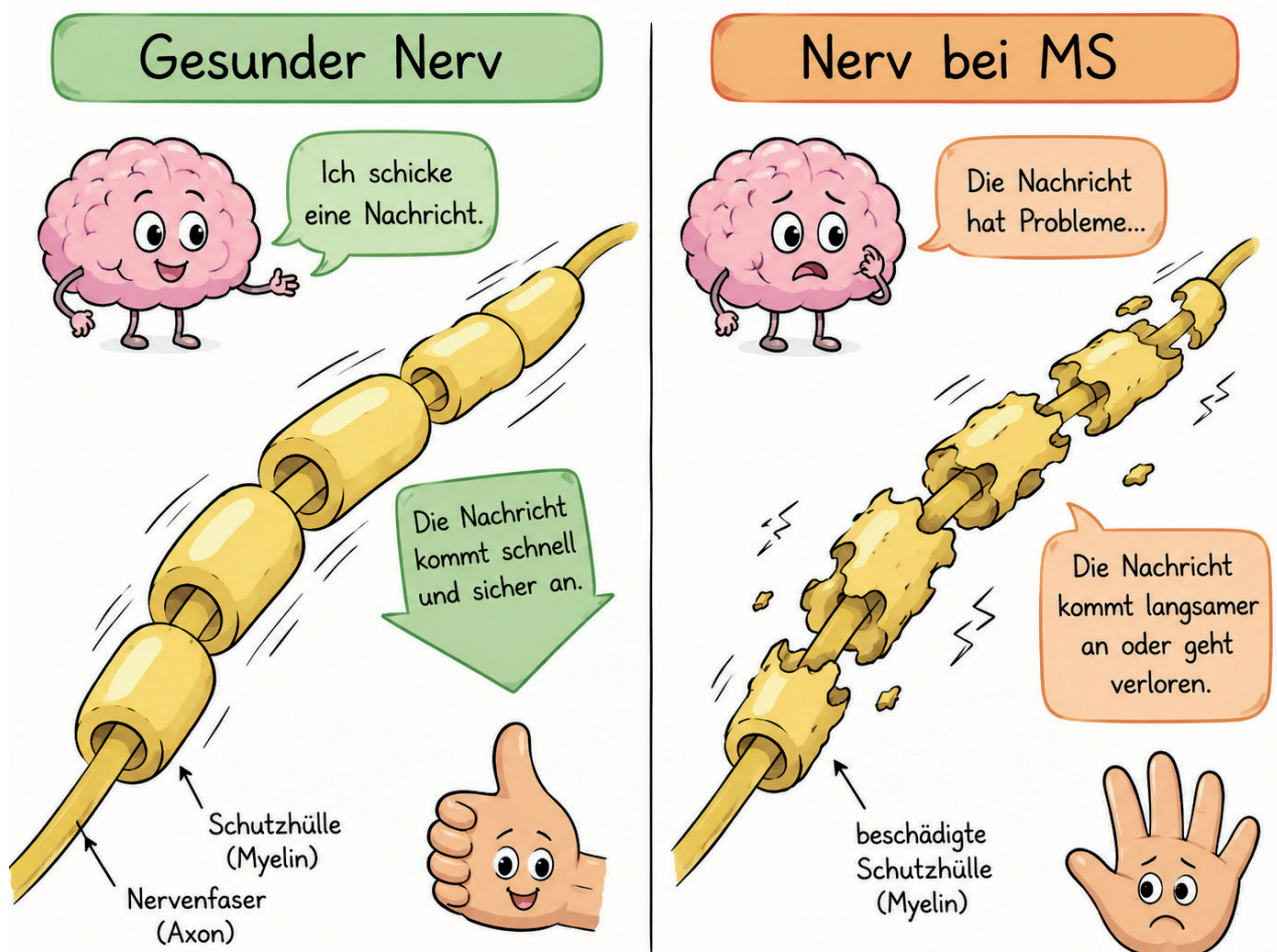


Sachkunde und Multiple Sklerose (MS)

MS ist eine nicht ansteckende chronische Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems. **Autoimmunerkrankung** heißt, dass die Krankheit die eigenen Körperzellen angreift. **Chronisch** heißt, dass die Krankheit oft viele Jahrzehnte andauert. **Zentral** heißt, MS betrifft meist Gehirn und Rückenmark.

Was passiert im Körper?

Die Nerven helfen unserem Körper beim Denken, Bewegen und Fühlen. Bei MS funktionieren manche Nerven nicht richtig. Die Krankheit ist nicht ansteckend. Das Immunsystem greift die Myelinschicht an, das ist die Schutzhülle der Nerven. Nervenimpulse werden dann langsamer oder falsch weitergeleitet.





Wie ist es in armen Ländern und bei uns?

MS wird hier in reichen Ländern häufiger festgestellt als in meist armen Ländern in der Nähe des Äquators. Auf dem Land gibt es fast keine Neurologen und Neurologinnen und das für die Feststellung (Diagnose) wichtige Gerät (MRT) ist fast nur in den großen Städten vorhanden. Daher werden leichte Fälle häufig nicht erkannt. Auch bei uns ist das so: MS macht viele Betroffene arm, zum Beispiel, weil sie früher in Rente gehen müssen.

Symptome

Die Symptome sind bei jeder Person sehr unterschiedlich, daher nennt man MS auch die „Krankheit der 1000 Gesichter“. Es gibt sehr schwere Verläufe und Verläufe ganz ohne Symptome. Oft wird MS auch eine „unsichtbare Krankheit“ genannt. Es können folgende Symptome auftreten, müssen aber nicht: Sehstörungen, Kribbeln, Taubheitsgefühle, Muskelschwäche, Lähmungen, starke Müdigkeit, Konzentrationsprobleme.



Verläufe

Auch die Verläufe sind sehr unterschiedlich. Meist ist es zumindest zu Beginn schubweise. Aber es gibt auch seltenere fortschreitende Formen, entweder von Beginn an oder erst später. Der Beginn ist meist zwischen 20–40 Jahren, es kann aber auch früher oder später anfangen. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Betroffene sitzen oft – zumindest zeitweise – im Rollstuhl.



Behandlung



MS ist nicht ansteckend. Die Erkrankung ist nicht heilbar, aber behandelbar. Ziel der Medikamente ist, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die Lebensqualität zu erhalten. Medikamente sind wirksam bei Schüben. Medikamente werden auch zur Verringerung von Schüben eingesetzt. Allerdings ist hier

die Wirkung nicht bestätigt. Physiotherapie und Ergotherapie bewirken eine Unterstützung im Alltag. Außerdem stehen unterstützende Therapien wie z.B. Akupunktur zur Verfügung.



Arbeitsblatt: Multiple Sklerose (MS)



Name:

Klasse:

Datum:

Aufgabe 1 :

Erkläre in eigenen Worten, was Multiple Sklerose ist.

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 2 :

Setze die passenden Begriffe ein.



Multiple Sklerose ist eine _____erkrankung des
_____ Nervensystems.

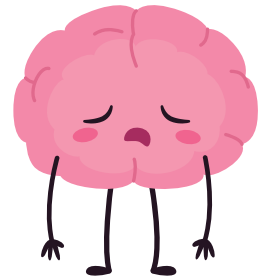
Dabei greift das _____ die schützende
_____ der Nerven an.

Die Krankheit ist _____ ansteckend.

Aufgabe 3 :

Nenne drei typische Symptome der MS.

1.
2.
3.



Aufgabe 4 :

Kreuze an und verbessere die falschen Aussagen



Aussage	richtig	falsch
MS ist ansteckend.	☐	☐
MS betrifft das Nervensystem.	☐	☐
MS ist heilbar.	☐	☐
MS tritt bei jedem Menschen gleich auf.	☐	☐

Aufgabe 5 :

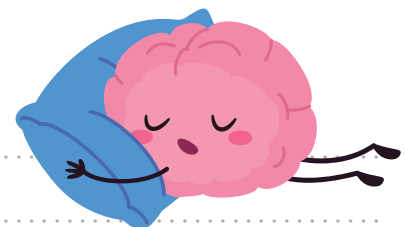
Beschreibe kurz Verläufe der MS.

.....

.....

.....

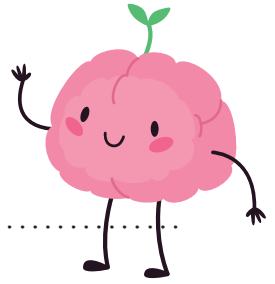
.....



Aufgabe 6 :

Nenne zwei Möglichkeiten der Behandlung von MS.

1.
2.



Aufgabe 7 :

MS wird oft als „unsichtbare Krankheit“ und „Krankheit der 1000 Gesichter“ bezeichnet. Warum?

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Aufgabe 8 :

Wie hängen MS und Armut zusammen? Warum wird MS in Ländern Afrikas seltener festgestellt?

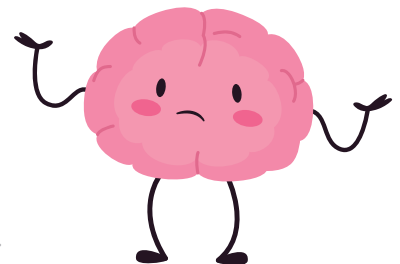
.....

.....

.....

.....

.....



Lösungen

Aufgabe 1: Multiple Sklerose ist eine chronische Autoimmunerkrankung, bei der das Immunsystem das zentrale Nervensystem durch Entzündungen angreift und dadurch die Weiterleitung von Nervenimpulsen gestört wird.

Aufgabe 2: Multiple Sklerose ist eine **Autoimmunerkrankung** des **zentralen** Nervensystems. Dabei greift das **Immunsystem** die schützende **Myelinschicht** der Nerven an. Die Krankheit ist **nicht** ansteckend.

Aufgabe 3: Sehstörungen, Taubheitsgefühle, Kribbeln, Muskelschwäche oder Lähmungen, starke Müdigkeit (Fatigue) - (3 richtige Symptome genügen.)

Aufgabe 4:

Aussage	richtig	falsch	Korrektur
MS ist ansteckend.		✗	MS ist nicht ansteckend.
MS betrifft das Nervensystem.	✓		–
MS ist heilbar.		✗	MS ist nicht heilbar , aber behandelbar.
MS tritt bei jedem Menschen gleich auf.		✗	MS verläuft bei jedem unterschiedlich.

Aufgabe 5: MS verläuft häufig schubweise. Die Symptome können zeitweise stärker werden und sich wieder bessern. Der Verlauf ist bei jeder betroffenen Person unterschiedlich.

Aufgabe 6: Medikamente, Physiotherapie/Ergotherapie, unterstützende Therapien

Aufgabe 7: MS wird als „**unsichtbare Krankheit**“ bezeichnet, weil viele Symptome von außen nicht sichtbar sind, es können wenig oder gar keine Symptome auftreten oder die Betroffenen können stark eingeschränkt sein können. MS wird als „**Krankheit der 1000 Gesichter**“ bezeichnet, weil viele Betroffene sehr unterschiedliche Symptome haben.

Aufgabe 8: MS macht viele Betroffene arm, zum Beispiel, weil sie früher in Rente gehen müssen. In vielen Ländern Afrikas gibt es MRTs, die für die Diagnostik der MS notwendig sind, und Neurologinnen und Neurologen häufig nur in den großen Städten, MS-Fälle mit wenig oder gar keinen Symptomen werden meist nicht festgestellt.